

Positiver Jahresrückblick

[24.02.2014] Investitionen in Windparks und Blockheizkraftwerke sowie die Vorbereitungen zur Gründung einer Erneuerbare-Energien-Gesellschaft mit Stadtwerken bestimmten das Geschäftsjahr 2013 bei STEAG New Energies.

Das Unternehmen STEAG New Energies (SNE) zieht eine positive Bilanz für das Jahr 2013. Wie das Tochterunternehmen der STEAG jetzt mitteilt, hat SNE im vergangenen Jahr mit dem Bau von vier neuen Windparks begonnen. Darunter ist das größte Projekt von STEAG New Energies: der Windpark Ullersdorf in Brandenburg hat ein Investitionsvolumen von rund 81 Millionen Euro. Die Inbetriebnahme des Windparks, der eine Gesamtleistung von rund 43 Megawatt hat, ist für Oktober 2014 vorgesehen. Rund 21 Millionen Euro investiert STEAG New Energies in zwei Windparks in der Bretagne mit einer Gesamtleistung von 18 Megawatt, die Mitte 2014 ans Netz gehen sollen. Mit den bereits bestehenden Windparks erreicht SNE nach eigenen Angaben im Laufe dieses Jahres im Bereich Windenergie einen Anschlusswert von 106 Megawatt.

Wie STEAG New Energies weiter mitteilt, hat das Unternehmen im vergangenen Jahr sechs Biomethangas-Blockheizkraftwerke (BHKW) in Deutschland ans Netz gebracht. Insgesamt haben die Anlagen eine elektrische Leistung von 10 Megawatt und eine thermische Leistung von 9,75 Megawatt. An allen Standorten in fünf Bundesländern dienen die Anlagen zur Fernwärmeversorgung.

Zudem stünden die Vorbereitungen zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit Stadtwerken kurz vor dem Abschluss. STEAG New Energies will mit den Unternehmen Stadtwerke Solingen, Stadtwerke Wesel, Stadtwerke Düren, ELE Emscher Lippe Energie, Wbm Wirtschaftsbetriebe Meerbusch und Stadtwerke Neuss Energie und Wasser eine gemeinsame Gesellschaft gründen, um Projekte zur regenerativen Energieerzeugung – Windkraft an Land, Bioenergie, Geothermie – zu realisieren. Die Gesellschaft soll laut SNE im erste Quartal 2014 gegründet werden.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, STEAG New Energies,